



**Niederschrift  
zur 47. Sitzung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung  
am 27.03.2019  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- |     |                                                                                                                         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Einwohnerfragestunde                                                                                                    |
| 2   | 04 - 16<br>1823/2019/1                                                                                                  |
|     | Neubau Brink;<br>hier: Vorstellung Leistungsphase 3                                                                     |
| 3   | Mitteilungen und Anfragen                                                                                               |
| 3.1 | Nollenburger Weg (Anfrage von Mitglied Spiertz im ASE am<br>27.11.2018, Top 19.7);<br>hier: Mitteilung von Herrn Bartel |
| 3.2 | Zufahrt vom Nollenburger Weg auf die Straße "Am Busch";<br>hier: Anfrage von Mitglied ten Brink                         |
| 3.3 | Altes OBI-Gelände;<br>hier: Anfrage von Mitglied Baars                                                                  |
| 3.4 | Eltener Markt;<br>hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen                                                                |
| 3.5 | Alte Rheinfähre;<br>hier: Anfrage von Mitglied Kaiser                                                                   |
| 3.6 | Wegfall Stellplätze Neumarkt und Alter Markt;<br>hier: Anfrage von Mitglied Leyboldt                                    |
| 4   | Einwohnerfragestunde                                                                                                    |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Albert Jansen

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers

Herr Johannes ten Brink

Herr Botho Brouwer  
Herr Hans-Guido Langer  
Herr Christoph Byloos  
Herr Sigmar Peters  
Herr Michael Weikamp  
Herr Sven Westhoff (als Vertreter für Mitglied Sloom)

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars  
Herr Ludger Gerritschen  
Herr Markus Meyer  
Herr Daniel Klösters  
Herr Bernd Schoppmann

Mitglieder BGE

Herr Maik Leyboldt  
Herr Joachim Sigmund (als Vertreter für Mitglied Spiertz)

Mitglieder GRÜNE

Herr Herbert Kaiser

Mitglieder Embrica

Herr David Krüger

Mitglieder UWE

Herr Gerd-Wilhelm Bartels (als Vertreter für Mitglied Kukulies)

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

von der Verwaltung

Herr Jens Bartel  
Herr Phillip Bongers  
Franz-Thomas Fidler  
Herr Stephan Glapski  
Frau Jamila Shekale (Auszubildende)

Der Vorsitzende Jansen eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und Herrn Kastner vom Büro 3Plus Freiraumplaner aus Aachen, der die Freianlagenplanung vorstellt.

Er teilt mit, dass sich der Schulausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung und der Haupt- und Finanzausschuss sich einstimmig der Verwaltungsvorlage angeschlossen haben.

Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugestellt wurde.

## I. Öffentlich

### 1. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Bürger anwesend.

### 2. **Neubau Brink; hier: Vorstellung Leistungsphase 3 Vorlage: 04 - 16 1823/2019/1**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs geht auf den Werdegang des Vorhabens ein. Vom Sommer bis zum Herbst vergangenen Jahres wurden verschiedene Varianten bzw. Entwicklungen durchdiskutiert. Letztendlich ist dabei nunmehr die Variante 3+++ entwickelt worden. Diese Variante ist auf der Leistungsphase 2 und auf der Kostenebene abgearbeitet. Nunmehr wird die Leistungsphase 3 mit entsprechender Entwurfsplanung und Kostenberechnung vorgestellt. Das Vorhaben wurde ausführlich in der AG Gesamtschule, in der Schulplanungskommission und in der Sitzung des Schulausschusses vorgestellt und zur Beratung vorgelegt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in gestriger Sitzung entsprechend beraten und beschlossen. Nunmehr soll die Beschlussfassung im Ausschuss für Stadtentwicklung und abschließend im Rat am 09.04.2019 erfolgen.

Herr Glapski erläutert eingehend die verschiedenen Grundrisse und Ansichten des Vorhabens, die Flächenverhältnisse und die Kosten und bezieht sich dabei auf die der Verwaltungsvorlage beiliegende Präsentation (Anlage 1).

Die Besonderheit in der Planung liegt darin, dass es keine klassischen Erschließungsflure gibt. Dies wurde von Seiten einiger Fraktionen hinsichtlich des Brandschutzes kritisch hinterfragt. Hierzu gibt es entsprechende Brandschutzvorschriften die besagen, dass, wenn man Bereiche unter 400 qm bildet, diese Flure nicht notwendig sind. Die jeweiligen Stockwerke werden in 4 Brandabschnitte geteilt, mit jeweils unter 400 qm. Dies bedeutet, dass auch die Räume, die eine Erschließungsfunktion haben, zum Aufenthalt und für die Differenzierung benutzt werden dürfen. Die Frage nach der Notwendigkeit möglicher Waschbecken in den Klassenräumen wird von der Verwaltung nicht erkannt, da die Klassenräume mit Smartboards ausgestattet werden. In jedem Jahrgangcluster befinden sich WC-Anlagen mit entsprechenden Waschbecken.

Nunmehr teilt er ein paar faktische Zahlen mit, die ebenfalls der Anlage 1 zu entnehmen sind.

Die Fläche für die Technik ist vor allem aus dem Grund sehr überschaubar, da sowohl die Heizungsanlage als auch der Hauptserverraum für die EDV in der Paaltjessteege angesiedelt sind.

Abschließend geht er noch auf die Kostenverteilung ein, die ebenfalls der Anlage 1 zu entnehmen ist.

Mitglied Gerritschen fragt nach, ob im Neubau ein Hausmeister vorgesehen ist. Herr Glapski erklärt, dass insgesamt 3 Hausmeister für die Gesamtschule zuständig sind. Ein Hausmeister wird am Standort Grollscher Weg eingesetzt werden, 2 Hausmeister werden im Schichtbetrieb am Standort Paaltjessteege ihren Dienst verrichten. Das Büro der Hausmeister ist im Gebäude Paaltjessteege untergebracht.

Herr Kastner präsentiert den Planungsentwurf der Freianlagen der Gesamtschule

und bezieht sich dabei auf die der Verwaltungsvorlage beiliegende Präsentation (Anlage 2).

Er betont, dass der Baumbestand für das Grundstück charakteristisch sei und man, soweit möglich, die Bäume auf dem Schulhof erhalten möchte. Durch den Neubau würden Bäume gefällt werden müssen, es sollen aber auch Bäume neu gepflanzt werden. So zum Beispiel auf dem neuen Parkplatz sowie entlang der Wollenweberstraße, sodass ein „grüner Zug“ entstehe.

Bezüglich des Wetterganges, welcher den Neubau mit dem bestehenden Schulgebäude an der Paaltjesstege verbinden soll, spricht er den sich dort befindenden Baum an. Hier solle noch weiter mit dem Büro Hausmann geplant werden und eine Wurzelbrücke solle realisiert werden. Auch bei den anderen Bäumen müsse man nach Abriss des Gebäudes die Statik noch überprüfen.

Ergänzend fügt Herr Kastner seine Einschätzung zur Kostenerhöhung ein. Der Wert von 230,- € brutto pro Quadratmeter sei vergleichsweise nicht ungewöhnlich. Hier sei zu beachten, dass es sich im Falle der Gesamtschule um keinen klassischen Schulhof handle. Stattdessen sei es auch ein öffentlicher Raum mit einer Durchwegung und einem großen PKW-Stellplatz. Die Arbeiten gingen außerdem bis an den Straßenrand heran, was in der Kostenschätzung bisher nicht berücksichtigt worden sei.

Die vorgestellten Spielgeräte als Ausstattungselemente seien zunächst einmal optional und sollen in Zukunft noch weiter mit Eltern und Schülern diskutiert und ausgearbeitet werden.

Nach Abschluss der Präsentation gibt es mehrere Wortmeldungen.

Mitglied ten Brink fragt nach, ob die Baumroste überall oder nur in den gepflasterten Bereichen vorgesehen seien. Herr Kastner antwortet darauf, dass diese lediglich in den gepflasterten Flächen eingesetzt werden sollen.

Auf die zweite Frage des Mitglieds ten Brink, ob ein Ersatz für die wegfallenden Parkplätze vor dem heutigen Gebäude am Brink geplant sei, erklärt Herr Kastner, dass diese Stellplätze auf dem neuen Parkplatz vorgesehen seien und bei der Kalkulation der Anzahl der benötigten Stellplätze berücksichtigt worden seien.

Mitglied Leyoldt macht darauf aufmerksam, dass bezüglich des Gebäudeneubaus bereits darüber gesprochen wurde, zur Gewährung der Barrierefreiheit automatische Türen einzubauen.

Herr Glapski bestätigt, dass an ausgewählten Stellen automatische Türen eingebaut werden sollen, sodass jeder Gang auch durch eine Automattür erreicht werden könne.

Außerdem bittet Mitglied Leyoldt um eine weitere Vorstellung bezüglich des Wetterganges, sobald ausgearbeitet wurde, wie ein solcher Wettergang realisiert werden könne, während der sich dort befindende Baum erhalten wird.

Eine weitere Betrachtung und Unterrichtung wird zugesichert.

Mitglied Leyoldt äußert ferner seine Bedenken gegenüber dem gepflasterten Schulhof im Bereich des „Sportplatzes“. Es solle aufgrund von Verletzungsgefahr darüber nachgedacht werden, dort einen alternativen Bodenbelag zu wählen. Vor allem, da die Gesamtschule eine Schwerpunkt-Klasse Sport führt und es sich um einen öffentlichen Platz handelt, auf dem auch nach dem Schulbetrieb noch Kinder spielen, sei es sinnvoll, den Bodenbelag eventuell anzupassen.

Als Beispiel eines gepflasterten Sportplatzes führt der Erste Beigeordnete Dr. Wachs den Sportplatz im Rheinpark an, woraufhin Mitglied Leyoldt die vielen Verletzungen, die dort bereits entstanden seien, anspricht.

Mitglied Kaiser schlägt als alternativen Bodenbelag für den Sportbereich „Tartan“

vor.

Eine Überprüfung wird zugesagt.

Mitglied ten Brink äußert sich zu dem vorgestellten Klinkerpflaster und dessen Verfugung.

Herr Kastner erklärt, dass das Klinkerpflaster auf dem Bild in der Präsentation verfugt worden wäre. In der Praxis solle es so verlegt werden, wie es dort heute bereits verlegt ist. Eine weitere Auseinandersetzung fände erst statt, wenn es zur endgültigen Umsetzung komme.

Mitglied Westhoff äußert seine Bedenken zu den geplanten Eichen aufgrund des Befalls durch Eichen-Prozessionsspinner.

Hier sichert Herr Kastner zu, dass anhand Empfehlung der GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz) passende und unproblematische Bäume ausgewählt werden.

Mitglied Gerritschen teilt mit, dass es bezogen auf den Sport im Außenbereich auch üblich sei, hierzu in das Eugen-Reintjes-Stadion zu gehen.

Ferner fragt er nach, um was für eine Eiche es sich hier handle und weshalb nicht beispielsweise eine schmale Eiche, wie am Pastor-Woltering-Weg, gewählt würde.

Hierzu erläutert Herr Kastner, dass die Bäume auf dem Stellplatz auch für Schatten sorgen sollen, sodass ein schmaler, säulenförmiger Baum hier nicht sinnvoll wäre. Anhand von Erfahrungswerten von Gartenamtsleitern und anderen Kommunen werde die Boulevard Eiche momentan sehr empfohlen.

Vorsitzender Jansen lässt über den Antrag von Mitglied Leyboldt, nach Vorlage zu beschließen, abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Neubau des Gesamtschulstandortes am Brink nach dem in der Sitzung vorgestellten Planungsentwurf - zzgl. der in der Sitzung angesprochenen Erweiterungsoption ZU 3 (Ertüchtigung Rohbau für eine optionale Aufstockung).

### **Abstimmungsergebnis**

Stimmen dafür 17      Stimmen dagegen 0      Enthaltungen 2

## **3. Mitteilungen und Anfragen**

### **3.1. Nollenburger Weg (Anfrage von Mitglied Spiertz im ASE am 27.11.2018, Top 19.7);**

#### **hier: Mitteilung von Herrn Bartel**

Herr Bartel teilt mit, dass auf dem Nollenburger Weg im Bauablauf Leerrohrsysteme von den Stadtwerken Emmerich bis zum MONA-Gelände verlegt wurden. Damit nicht zu viele Behinderungen stattfinden wurden immer kurze Teilabschnitte mit Leerrohren ausgestattet und sofort wieder geschlossen. Zum Einziehen der Leitung mussten dann diese Kopflöcher wieder geöffnet werden, um in der Folge die Inbetriebnahme durchführen zu können. Die Inbetriebnahme hat sich etwas herausgezögert, da die Station „Moritz von Nassau“ erst Ende 2018 aufgestellt werden konnte und danach in Betrieb gegangen ist.

**3.2. Zufahrt vom Nollenburger Weg auf die Straße "Am Busch";  
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink**

Mitglied ten Brink fragt nach, wann die Anlieger der Straße „Am Busch“ die Zufahrt vom Nollenburger Weg/B 220 aus in ihre Straße wieder möglich ist. Herr Bartel teilt mit, dass lt. Aussage der MONA die Zufahrt spätestens zur Inbetriebnahme des Medizinischen Zentrums erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Straße Moritz-von-Nassau-Straße für den Verkehr freigegeben. Auf weitere Nachfrage von Mitglied ten Brink erklärt Herr Bartel, dass die Absperrung nicht weiter in Richtung Kaserne zurückverlegt werden kann, da in dem Bereich derzeit noch die abschließenden Bauarbeiten stattfinden. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird eine Rückverlegung der Absperrung in Richtung Kaserne erfolgen.

**3.3. Altes OBI-Gelände;  
hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars stellt an die Verwaltung die Frage, inwieweit sie Einfluss darauf hat, dass an dem Gelände eine vernünftige Absicherung erfolgt. Der Zustand ist derzeit sehr desolat; zerbrochene Fensterscheiben, defekter Bauzaun. Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt, dass ein Eingreifen erst dann möglich ist, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit besteht. Die Verwaltung lässt allerdings prüfen, ob der Bauzaun in sich verschraubt ist. Ferner berichtet er, dass für das Objekt derzeit ein Eigentümerwechsel ansteht und man davon ausgehen kann, dass der neue Eigentümer ein Interesse daran hat, die erworbene Immobilie entsprechend zu nutzen.

**Stellungnahme der Verwaltung**

Es wurden ordnungsbehördliche Sicherungsmaßnahmen zur Vermeidung des unbefugten Zutritts zum Gebäude des ehem. OBI-Marktes eingeleitet.

**3.4. Eltener Markt;  
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Mitglied Gerritschen teilt mit, dass die angekündigte Begehung zwar noch nicht stattgefunden hat aber zwischenzeitlich der Übergang von Hotel Wanders zur Metzgerei Bröder verändert wurde. Es wurden Poller aufgestellt, um die Parkfläche zu verhindern. Ferner wurde ein Baum gegenüber von Immobilien Elsmann auf dem Eltener Markt gefällt worden, wovon er keine Kenntnis hatte. Erster Beigeordneter Dr. Wachs bestätigt, dass die Begehung noch nicht stattgefunden hat. Die Begehung soll erst dann stattfinden, wenn beim Hotel Wanders die jährliche Außenbestuhlung und Windschutz aufgestellt ist. Hinsichtlich der angesprochenen Baumfällung sagt er Prüfung zu.

**Stellungnahme der Verwaltung**

Durch die Marktmeisterin Berndsen wurde die Verwaltung auf 2 Problemstellen am Eltener Markt aufmerksam gemacht.

Zum einen würden im Bereich der Querung Wanders auf der Seite des Marktes oft Pkw stehen, sodass Fußgänger nicht auf den Platz gelangen könnten, zum anderen würden Rollatornutzer, die den schmalen Gehweg parallel zur B8 nutzen, im Bereich der Dr.Robbers-Straße nicht auf die Fahrbahn gelangen, da die Baumscheibe zu wenig Platz lässt.

Anlässlich eines Ortstermin Anfang Dezember wurden mit der KBE die Standorte der 2 Poller (Querung Wanders) abgestimmt. Es wurde ebenfalls festgestellt, dass der Baum in der einengenden Baumscheibe bereits Schäden aufweist.

Nach Begutachtung durch den Fach-Mitarbeiter der KBE nahm dieser wie folgt Stellung:

Der Baum setzt sich aufgrund des Befalls mit *Pseudonomas syringae* sukzessive zurück. Hinzu kommt noch ein größerer Anfahrschaden im Stammfußbereich des Baumes. Insgesamt steht der Baum auch sehr bedrängt im Konkurrenzdruck zum nebenstehenden Baum (Nr. 12). Da die Reststandzeit aufgrund des Befalls mit *Pseudonomas syringae* begrenzt sein wird und das gestalterische Bild durch die Enge zu Baum Nr. 12 nicht gestört wird, ist eine Entnahme des Baumes aufgrund der Einrichtung einer Gehwegabsenkung zu vertreten. Durch die Freistellung des Baumes Nr.12, wird dieser in seiner Entwicklung noch gefördert.

Die Absenkung/Verbreiterung des Gehweges wird in Kürze durchgeführt werden.

### **3.5. Alte Rheinfähre;**

#### **hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**

Mitglied Kaiser teilt mit, dass das Gebäude „Alte Rheinfähre“ eingezäunt ist und der Keller zugänglich ist. Er hat vor kurzer Zeit beobachtet, wie dort ein junger Mann das Gelände verlassen hat.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs sagt Prüfung zu. Ein durchschnittliches Maß an Sicherung wird immer verlangt.

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

Es wurden ordnungsbehördliche Sicherungsmaßnahmen zur Vermeidung des unbefugten Zutritts zum Gebäude der ehem. Gaststätte "Rheinfähre" eingeleitet.

### **3.6. Wegfall Stellplätze Neumarkt und Alter Markt;**

#### **hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt**

Mitglied Leypoldt regt an, aufgrund des Wegfalls weiterer Stellplätze auf dem Alten Markt und Neumarkt entsprechende Anliegerparkplätze an der Tempelstraße auszuweisen.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass hinsichtlich des Parkens eine ausführliche Diskussion geführt wurde. Einem einzelnen Bürger einen gewissen Vorzug zu geben lehnt die Verwaltung ab. In dem Bereich gab es auch im Vorfeld keine entsprechenden Parkzonen für die Bewohner.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Bürger zur Einwohnerfragestunde anwesend.

Der Vorsitzende Jansen schließt die öffentliche Sitzung um 18.05 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 15. April 2019

Albert Jansen  
Vorsitzender

Nicole Hoffmann  
Schriftführerin